

EINGES@NDT

Der Rheintaler Seite 47 20. Sep. 2014

Mit alter Zahnradbahn und Seilbahn auf die Zugspitze

Alle zwei Jahre geht der Männerchor auf grosse Vereinsreise. In diesem Jahr führte diese in das österreichische Ausserfern und auf die Zugspitze bei Garmisch-Partenkirchen.

AU-BERNECK. Pünktlich um 6 Uhr besammelten sich die froh gelaunten Mitglieder des Männerchors Au-Berneck zum Vereinsausflug. Mit dem Reisekar der Firma Köppel-Reisen, Au, führte die Reise zuerst ins Allgäu, wo im schönen Städtchen Immenstadt ein Kaffeehalt eingeschaltet wurde. Als erster Höhepunkt konnten die grossen Zementwerke

Schretter & Cie in Vils/Tirol besichtigt werden. Dr. Schretter, der heutige Inhaber des Unternehmens, begrüsst persönlich die Dirigentin und die Sänger. Als kleinen Dank für die Gastfreundschaft sang der Chor einige rasige Lieder. Zum Mittagessen traf man sich im heimeligen Restaurant Krone in Vils, wo eine Delegation des örtlichen Männergesangsvereins die Kollegen aus der Schweiz begrüsst. Abschliessend war der sportliche Teil der Reise angesagt. Am Bahnhof Vils standen Fahrräder mit und ohne elektrischen Antrieb zur Verfügung. Die Fahrt



Bild: pd

führte entlang den Auwäldern und Kiesbänken an der Lech, einer der letzten unregulierten Flüsse in den Alpen. Nicht müde, aber mit vielen Eindrücken vom ersten Tag konnte im alten Gast-

haus Mohren der Abend genossen werden, sei es in der Wellnessanlage des Hauses, bei der Weinverkostung, dem feinen Nachtessen und dem anschließenden geselligen Beisammensein. Am nächsten Tag führte die Reise weiter Richtung Garmisch-Partenkirchen. Eine alte Zahnradbahn und eine Seilbahn brachten die Sänger auf die Zugspitze, mit 2962 Metern über Meer der höchste Berg in Deutschland. Der Geschäftsführer der Zugspitzbahn AG persönlich führte die Sänger durch die verschiedenen Gebäude auf der Zugspitze. Nebst vielen For-

schungsstationen, Kommunikations-, Wetter-, Lawinen- und Postgebäuden sind es vor allem Gaststätten, die für das Wohl der vielen Besucher besorgt sind. Von Besonderheit ist die Landesgrenze Deutschland-Österreich auf der Zugspitze, früher von Grenzbeamten bewacht, was heute nicht mehr notwendig ist. Für die Talfahrt wurde nicht mehr die nördliche Seite nach Garmisch gewählt, sondern mit einer langen Seilbahn die südliche Seite nach Ehrwald im Tirol. Voller Eindrücke und gut gelaunt traf die Gesellschaft am frühen Abend im Rheintal ein. (PS)